



Asociación Becaria
Proyecto Ija'tz
Programa de Becas
Guatemala
11 Calle 10-75, zona 1
01001 Guatemala
Tel/Fax 00502-2232 5247
00502-2253 5662
Mail: proyectoijatzt@hotmail.com

Samenkorn e. V.
Stipendienwerk
Guatemala
Jockuschstr.12
58511 Lüdenscheid
Tel. 02351 / 43 36 63
Fax 02351 / 43 32 26
Mail: samenkorn@hotmail.com
www.stipendienwerk-guatemala.de

Rundbrief Nr. 66 - Dezember 2015

Lüdenscheid, 3. 12. 2015

Liebe Freundinnen und Freunde des Projekts „Samenkorn“,
in diesem Jahr geht es mir anders mit Advent und Weihnachten. Das Übermaß des Leidens in der Welt - Flüchtlingsströme, Terror, Gewalt ohne Ende - drückt aufs Gemüt, das sich doch auf eine „gemütliche“ Festzeit ausrichten möchte. Und es nicht mehr kann. Und es - vielleicht - auch nicht mehr sollte ...
Ich schaue voraus auf das Kind in der Krippe und denke: Das alles wird Dir auch angetan. Arm wirst Du sein und heimatlos. Als Kind schon auf der Flucht, unterwegs, unverstanden und angefeindet von vielen. Am Schluss das harte Holz des Kreuzes ...
Ich schaue auf Dich und sehe wie in einem Spiegel gebündelt: den Menschen, „Ecce homo“ - vom Anfang bis zum Ende. Der Mensch - in seinem Elend - und in seinem Glanz! Ja, auch und gerade der Glanz! Während der „erste Blick“ nur die Armut sieht, ahnt der „zweite Blick“ das Licht und die Engel und

die Botschaft Gottes.

Diese Botschaft hat in diesen Tagen wieder Papst Franziskus auf den Punkt gebracht - ausgerechnet in Bangui, in einem der ärmsten und geschundensten Länder Afrikas, eröffnet er ein heiliges „Jahr der Barmherzigkeit“. Das ist keine weltfremde fromme Schönfärberei, sondern der Kern von Weihnachten. Nicht Hass und Gewalt steuert die Welt, sondern Gott, den seine Menschenliebe selber ins Menschsein führt. So nah kommt der ferne Gott, mit Liebe, mit Vergebung und einem grenzenlosen Herzen heilt er die Welt.

So höre ich in diesen Wochen voller Grenzzeichnungen und Angriffe die Worte Jesu neu: Liebt eure Feinde! Diese Einladung geht davon aus, daß Gewalt und Hass Sackgassen des Lebens sind, daß Veröhnung die Welt aufbaut und wir von Gott als Brüder und Schwestern gedacht sind, über alle Grenzen hinweg. Einer trage des anderen Last, heißt es in der Bibel. Die höhnische Frage des Keim: - Bist du denn der Hüter meines Bruders? - kann nur bejaht werden...

DANKE, dass Sie unsere Studierenden in Guatemala als solche Schwestern und Brüder betrachten und ihnen helfen, Menschen des Friedens zu sein. Möge das Weihnachtsfest mit seiner grundguten Botschaft uns alle noch tiefer verbinden! Gesegnete, frohe Festtage!

Ihr Johannes Broxtermann



**Asociación Becaria
Proyecto Ija'tz
Programa de Becas
Guatemala**
11 Calle 10-75, zona 1
01001 Guatemala
Tel/Fax 00502-2232 5247
00502-2253 5662
Mail: proyectoijatz@hotmail.com

**Samenkorn e. V.
Stipendienwerk
Guatemala**
Jockuschstr.12
58511 Lüdenscheid
Tel. 02351 / 43 36 63
Fax 02351 / 43 32 26
Mail: samenkorn@hotmail.com
www.stipendienwerk-guatemala.de

Liebe Freundinnen und Freunde, Spenderinnen und Spender,

das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu und in dieser Adventszeit geht unser Blick zurück auf ein ereignisreiches Jahr. Das Schuljahr ist inzwischen beendet, die Semesterferien haben begonnen. Im Projekt nehmen wir uns in diesen Tagen viel Zeit, die akademischen Leistungen und das Verhalten eines jeden Stipendiaten/einer jeden Stipendiatin zu beurteilen und eine Entscheidung über die weitere Förderung zu treffen. Ganz besonders freuen wir uns mit den 10 StipendiatInnen, die in diesem Jahr ihren Abschluss gemacht haben. Sie alle sind Früchte einer Saat (Ija'tz), die nach arbeitsreichen Jahren aufging.

Wir richten in diesen Tagen unseren Blick aber auch auf das, was sich am Horizont des neuen Jahres bereits andeutet. 10 neue StipendiatInnen (4 männlich/6 weiblich) für ein Oberschulstipendium im kommenden Jahr wurden ausgewählt, ebenso 7 neue UniversitätsstipendiatInnen. Sie kommen vor allem aus den Maya-Völkern der Kaqchikel, Kiché, Mam sowie Q'anjobal. Alle werden Ende Januar an einem dreitägigen Einführungsseminar teilnehmen.

Zum ersten Mal in der Projektgeschichte wurden mit Claudia Ramírez und Jefferson Cardona auch zwei StipendiatInnen aus dem Osten des Landes (Provinz Chiquimula) ausgewählt. Claudia ist vor 5 Jahren erblindet und möchte gerne Lehrerin werden. In den Auswahlgesprächen beeindruckte sie uns alle mit ihrer fröhlichen und zielstrebigem Art. Claudia hat die Mittelstufe auf einer „normalen“, d.h. nicht speziell für blinde Menschen ausgerichteten Schule mit einem Notendurchschnitt von 89 Punkten (von max. 100 P.) absolviert. Sie nimmt den Unterricht der Lehrer auf Band auf, überspielt es sich zu Hause und hört sich so

nochmals alles an. Ihr Bildungshunger ist vorbildlich und steht stellvertretend für viele unserer StipendiatInnen, die trotz widriger Umstände um ihre Zukunftsperspektiven kämpfen.

Genau solche Jugendliche wie Claudia suchen wir. Junge Menschen, die motiviert sind und sich nicht von widrigen Umständen abhalten lassen. Agenten des Wandels, die etwas verändern und eingefahrene Muster und Denkweisen durchbrechen wollen, um etwas für sich selbst, ihre Familien und die Gemeinschaft zu erreichen. Jugendliche, die neugierig sind und für die Lernen mehr bedeutet als reines Prüfungswissen anzuhäufen, die mit negativen Verhaltensmustern und Paradigmen sozialer und kultureller Art brechen, ohne dabei die eigenen kulturellen Wurzeln zu kappen oder zu leugnen. Das ist die vielleicht größte Herausforderung, der wir uns jedes Jahr von Neuem in der Ija'tz-Projektarbeit stellen müssen. Dieser Auswahlprozess ist auf viele Schultern verteilt. Danken möchte ich an dieser Stelle allen involvierten Mitarbeitern, den beteiligten Vorstandsmitgliedern, der betreuenden Psychologin Claudia Sánchez und dem Stipendiatenrat Q'anil.

Unser Projekt wird vom 16. Dezember bis 8. Januar geschlossen bleiben, alle MitarbeiterInnen treten ihren wohlverdienten Jahresurlaub an und fahren zu ihren Familien in ihre Heimatdörfer im Quiché bzw. in Chimaltenango. Im Namen aller StipendiatInnen und Mitarbeiter des Projekts in Guatemala möchte ich mich für Ihre Unterstützung und Solidarität in diesem Jahr bedanken und Ihnen allen sowie Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest wünschen und bereits jetzt ein gutes neues Jahr 2016!

Christian Stich, Projektleiter

Diplomkurs „Mathematik und Logisches Denken“

Im Jahr 2015 wurde im Rahmen des Bildungsprogramms der Schwerpunkt auf Mathematik und Logik gesetzt. Die jährlichen Einstufungstests des Bildungsministeriums unter (Fach-)Abiturienten zeigen stets von Neuem, dass die grosse Mehrheit der Schulabgänger nicht über ausreichende mathematische Kenntnisse verfügen. Im Jahr 2014 waren es gerade mal 8,5% aller Absolventen, die mindestens über ausreichende Kenntnisse in diesem Fach verfügten.

Um die Defizite auf diesem Gebiet unter unseren StipendiatInnen zu verringern, wurde ein monatlicher Kurs zu diesem Thema in Zusammenarbeit mit der Stiftung „Numbers“ (www.numbers.com.gt) durchgeführt. Die insgesamt 11 ganztägigen Seminare behandelten Themen wie Logisches Denken, Kopfrechnen, Problemlösung durch Mathematik, Algebra, Statistik, Prozentrechnen bis hin zu geeigneten Lernmethoden. Der Kurs setzte auf praxisnahe Anwendungen der Mathematik im Alltag. An dieser Weiterbildung nahmen insgesamt 20 StipendiatInnen teil, die nach erfolgreicher Beendigung des Kurses in einer Abschlussfeier im November ein Diplom überreicht bekamen. Wir werden die gute Zusammenarbeit mit „Numbers“ im kommenden Jahr in anderer Form fortsetzen. In seiner Rede sagte Adolfo Yarhi, Direktor von „Numbers“: „Das Ziel in den Schulen muss es sein, die Neugierde im Schüler zu wecken. Der Lehrer als Begleiter, der stimuliert und nicht ein autoritärer Dozent, wie es leider immer noch vielerorts in Guatemala üblich ist.“



Impressionen aus 2015



Kontoverbindungen

Samenkorn e.V.

Volksbank im Märkischen Kreis

BLZ: 44761534 – Konto: 190557300
IBAN: DE64447615340190557300
BIC: GENODEM1NRD

Volksbank Jever

BLZ: 28262254 – Konto: 1179006003
IBAN: DE21282622541179006003
BIC: GENODEF1JEV